



Herr Bergler eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaarach im Jahr 2015 und begrüßt den vollständig anwesenden Ortsbeirat, Herrn Stadtrat Merkel, sowie die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

## **TOP 2: Künftige Nutzung des Gemeindezentrums Frauenaarach: Vorstellung der Möglichkeiten**

Bericht von Herrn Beck (Amt für Soziokultur): er stellt seine Zuständigkeiten innerhalb der Stadt vor. Von seinen Mitarbeitern werden im Gemeindezentrum (GMZ) drei Räume verwaltet: Der Saal, der Mehrzweckraum sowie der Unterrichtsraum beim Eingang.

Alle Räumlichkeiten können kostenfrei für alle Vereine zur Verfügung gestellt werden. Es muss jede Gruppe oder jeder Verein einen Nutzungsvertrag abschließen. Details werden noch geklärt (Einrichtung, Verhaltensregeln, etc.). Im Saal wird ein Beamer und Küchengeschirr zur Verfügung gestellt. Ansprechpartner sind im Kulturpunkt Bruck Frau Lippert und Frau Kliniak. Der Saal kann bis zu 200 Personen bestuhlt werden. Es wird Bestuhlungspläne geben, an die man sich halten muss.

Kosten beim Saal (Nutzung mehr als 5 Stunden / pro Veranstaltung 200 Euro). Wenn ein Verein eine Veranstaltung macht, bei der Geld verdient wird, kann eine Miete anfallen. Um einen Raum zu nutzen, muss man nicht zwingend ein Verein sein. Auch Privatpersonen können die Räume mieten (gegen Gebühr). Ein genauer Termin für die Einweihung des GMZ steht noch nicht fest. Es soll zeitnah eine Besichtigung (auch für die Bürger) der neuen Räumlichkeiten geben.

## **TOP 1: Südumgehung Neues / Herzogenaarach: Bericht aus der Sitzung des StR Herzogenaarach am 11. März 2015 zum Raumordnungsverfahren**

Um die Südumgehung Neues war es in letzter Zeit aus Frauenaaracher Sicht sehr ruhig. Die Planungen wurden von einem Planungsbüro übernommen. Der Herzogenaaracher Stadtrat stimmt heute ab ob und welcher Plan am geeignetsten ist. Ziel ist es, nach wie vor, den Verkehr möglichst weit weg vom Ortsteil Neues zu halten. Der Abgang nach Neues wird bleiben, wo er ist, wird aber zweispurig ausgebaut. Die Verkehrsregelung wird weiterhin über eine Ampel erfolgen. Von Seiten der Stadt Erlangen wurden alle Wünsche der Bürger beachtet und erfüllt.

Es geht jetzt um eine Großeinschätzung. Die Vorplanung ist jetzt weitgehend abgeschlossen. Ein Bürger stellt die Frage, wann bekannt wird, welche Grundstücke und Flurstücke betroffen sind. Hierzu kann derzeit keine verlässliche Antwort gegeben werden.

Herr Bergler stellt kurz die verschiedenen Varianten des Straßenausbaus vor. Der Ortsbeirat wird an dem Thema dranbleiben. Die nächste Sitzung wird vermutlich in Neues stattfinden. Es wird (besonders den Bürgern aus Neues) empfohlen sich weiterhin intensiv mit dem Thema zu beschäftigen.

Herr Schneider aus Neues regt an, dass bei der nächsten Informationsveranstaltung des Ortsbeirats ein Verantwortlicher der Stadt Herzogenaarach anwesend sein sollte. Herr OBR-Vorsitzender Bergler weist auch auf die Möglichkeit zur Gründung einer Bürgerinitiative hin.

## **TOP 3: Aktueller Sachstand Gewerbegebiet Frauenaarach**

Im Gewerbegebiet Geisberg gibt es derzeit keinen neuen Sachstand. Ein Gespräch mit der Stadtverwaltung brachte ebenfalls keine neuen Erkenntnisse. Beim Gespräch mit den OBR-Vorsitzenden und OBM Dr. Janik wurde dieses Thema ebenfalls angesprochen. Es wurde auch nachgefragt, ob es nicht besser wäre das Umlegungsverfahren endlich zu beenden, da es ohnehin nicht vorangeht.

Das ehemalige Quelleareal wird zurzeit bebaut. Dort entsteht eine Halle des Logistikers DHL. Ein Bürger stellt die Frage ob und was mit der Verlegung der Stromleitung am Geisberg bekannt ist. Dort sollen die Betonmasten entfernt werden und eine unterirdische Verlegung erfolgen.

#### **TOP 4: Antrag auf Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Straße „Mühlgarten“**

Der Antrag auf Umwandlung der Straße „Mühlgarten“ in eine Spielstraße wurde von der Stadt Erlangen geprüft. Von Seiten der Stadt wären mehrere Möglichkeiten denkbar. Es soll ein Gespräch mit allen Anwohnern des Mühlgartens und den Mitgliedern des Ortsbeirates geben. Das Gespräch soll zeitnah (um Ostern) stattfinden.

#### **TOP 5: Situation der Spielplätze im Ortsteil Frauenaarach**

Herr Ortsbeirat Joerchel schildert die Situation der Spielplätze in Frauenaarach. Es wird angefragt, ob ein Spielplatz im Bereich Gostenhofer Straße / Agnes-Sapper-Straße errichtet werden soll. Frau OBR Rossiter schlägt vor ebenfalls Geräte oder Möglichkeiten für ältere Personen (Eltern und Großeltern) mit zu installieren.

Eine Bedarfsabfrage sollte auf jeden Fall stattfinden. Herr Kaul regt an, ob nicht lieber Geld hergenommen wird um vorhandene Spielplätze zu renovieren als einen Neuen zu erstellen.

Ein Bürger regt an, dass auch etwas für Jugendliche auf einem Spielplatz geboten werden muss. Herr Joerchel informiert ebenfalls über den Spielplatz in der Voltastraße, der sich in einem schlechten Zustand befindet. Hier muss allerdings der Eigentümer und nicht die Stadt Erlangen tätig werden.

#### **TOP 6: Bericht der Verwaltung**

- Herr Joerchel gibt bekannt, dass die „Hochwassermauer“ steht und nun auf das 1. Hochwasser wartet.
- Herr Bergler erklärt, dass der Radweg am Firmengelände Geis privat ist und als Bestandteil des Firmengeländes eingezäunt ist.

#### **TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis**

- Ohne Wortmeldung

#### **TOP 8: Anfragen/Sonstiges**

- Bürgerin Frau Bauer bemängelt die Busverbindung am Wochenende (morgens). Der Nightliner fährt nur bis in die frühen Morgenstunden und der reguläre Bus fährt erst zu spät. Hiervon sind hauptsächlich Reinigungskräfte und Krankenschwestern betroffen, die auf den frühen Bus angewiesen sind. Hierbei geht es um ca. 20 bis 30 Personen. In der Vergangenheit musste sogar auf ein Taxi ausgewichen werden, wenn es der Dienstplan erfordert hat. Hier müssen die Erlanger Stadtwerke mehr auf die Bedürfnisse der Bürger eingehen und einen früheren Bus anbieten.
- Ein Bürger weist nochmals auf die Hundekotbeutel hin. Es wäre etwas Sinnvolles für Hundebesitzer. Allerdings muss dies dann besser organisiert werden. Die Anfrage lautet: Können mehr Hundekotbeutel inkl. Mülleimer installiert werden?
- 30-er Zonen Schilder im Bereich Geisberg müssen freigeschnitten werden, da diese kaum noch zu sehen sind.
- Herr OBR Kaul fragt an, ob das Halteverbotsschild in der Gaisbühlstraße im Bereich der Feuerwehr wirklich notwendig ist.

gez.  
Stephan Bergler  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.  
Florian Schieder  
Protokollführer